





## **Lothar Riebsamen**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

### **Abgeordnetenbüro**

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin


 (0 30) 227 – 74 123


 (0 30) 227 – 76 478

 lothar.riebsamen@bundestag.de

### **Wahlkreiskontakt**

Bahnhofstraße 8  
88250 Weingarten

 (0751) 56 09 25 34

 (0751) 56 09 25 50

[www.lothar-riebsamen.de](http://www.lothar-riebsamen.de)

# **PRESSEMITTEILUNG**

Berlin, 26. Juli 2019

## **Elektrifizierung der Südbahn liegt im Zeitplan**

### **Projekt bringt wichtige Impulse für die Region Oberschwaben/Bodensee**

Aktuell wird zwischen Ulm und Friedrichshafen/Lindau der für die gesamte Region bedeutsame elektrische Lückenschluss realisiert. Die Südbahn erschließt nicht nur die ganze Region Bodensee - Oberschwaben, sondern hat auch als europäische Verkehrssachse mit internationalen Verbindungen ins österreichische Vorarlberg und in den ostschweizerischen Raum und darüber hinaus einen sehr hohen Stellenwert. Mit den Bauarbeiten für die Elektrifizierung der Schienenstrecke Ulm - Friedrichshafen - Lindau (Südbahn) und dem abschnittweisen Ausbau für 160 km/h Höchstgeschwindigkeit wurde 2018 gestartet.

"Für uns in Oberschwaben und am Bodensee ist dieser laufende Streckenausbau sowohl verkehrlich und wirtschaftlich aber auch für den Umweltschutz von besonderer Bedeutung. Ich freue mich sehr darüber, dass bei meinem Gespräch mit dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn für Baden-Württemberg, Thorsten Krenz, von der Bahn bestätigt werden konnte, dass sie mit ihren bislang überwiegend im Abschnitt Ulm-Aulendorf ausgeführten Arbeiten im vorgesehenen Terminplan liegen", so MdB Riebsamen. Jetzt geht es im zweiten Halbjahr 2019 dann auch im Bereich zwischen Friedrichshafen und Lindau planmäßig weiter. Gut zu sehen ist der Baufortschritt bereits bei der Eisenbahnbrücke über die Argen in Langenargen, dort hat die Bahn eine Flä-

che für die kommenden Arbeiten zur Erneuerung der vorhandenen Brücke vorbereitet. "Damit sieht es zur Halbzeit bei den Bauarbeiten gut aus, und bei der Bahn ist man zuversichtlich, dass die Arbeiten in den vier Bauabschnitten bis 2021 pünktlich umgesetzt werden können.", freut sich der Abgeordnete.

Mit Unterstützung der Region und durch das Land Baden-Württemberg ergeben sich künftig insbesondere nach Fertigstellung von Stuttgart 21 und der Neubaustrecke schnelle und umsteigefreie Verbindungen z.B. zum Stuttgarter Flughafen, zur Messe oder zum Hauptbahnhof. Mit der Elektrifizierung der Südbahn sind künftig Angebotsverbesserungen durch umsteigefreie Verbindungen möglich. Der bislang notwendige Traktionswechsel von Diesel auf Elektrisch in Ulm kann entfallen. Außerdem wird die Streckengeschwindigkeit bereichsweise auf 160 km/h erhöht. Insbesondere nach Inbetriebnahme der Bahnprojekte Stuttgart 21 und Neubaustrecke Wendlingen–Ulm werden sich die Reisezeiten dadurch zum Teil erheblich verkürzen. Auf der Verbindung zwischen Ulm und Lindau lassen sich dann Fahrzeitverbesserungen von rund zehn Minuten erzielen. Die Fahrzeit im Nahverkehr von Biberach an der Riß zum Stuttgarter Flughafen reduziert sich auf nur noch 52 Minuten – das ist 90 Minuten schneller als heute!

Auch der internationale Verkehr profitiert, zukünftig werden durchgehende Verbindungen in das elektrifizierte Streckennetz z.B. nach Vorarlberg oder in die Schweiz möglich. Die Elektrifizierung ist damit für die vielen Pendler, die täglich mit der Bahn unterwegs sind, ein echter Gewinn. Für den Tourismus mit den Fahrzielen zu den attraktiven Zielen im Oberschwäbischen oder am Bodensee bietet dieser Komfortgewinn auf der Südbahn neue Entwicklungsperspektiven. Denn mit der neuen Südbahn werden zusätzliche Impulse für einen umweltfreundlichen Tourismus und damit Chancen für eine weitere Verkehrsverlagerung hin zur Schiene realisiert.

Der Bund hatte die Strecke im Bedarfsplan für den Ausbau der Bundesschienenwege als vordringliches Vorhaben und internationales Projekt aufgenommen. Der Ausbau der Südbahn ist dort als Zulaufstrecke für die Neuen Eisenbahn-Alpentransversalen in der Schweiz ausgewiesen.